

P r e s s e m i t t e i l u n g

FAST THD®-Anolift – sanfte OP-Methode bei Hämorrhoiden neu am Klinikum Rohrbach

ROHRBACH. Mehr als die Hälfte aller Erwachsenen hat mindestens einmal im Leben mit der Volkskrankheit Hämorrhoiden zu tun. Dennoch leiden viele still vor sich hin, da die unangenehmen Beschwerden noch immer ein Tabuthema sind, über das man aus Scham nicht spricht. Dabei gibt es effektive Mittel und Wege, hämorrhoidale Probleme erfolgreich zu behandeln. Am Klinikum Rohrbach kommt seit kurzem – bislang oberösterreichweit einmalig – mit FAST-THD®-Anolift eine neue schmerzarme und sanfte OP-Methode zum Einsatz.

Hämorrhoiden sind gut durchblutete Gefäßpolster am Ausgang des Enddarms. Jeder Mensch hat sie. Sie sorgen, zusammen mit den inneren und äußeren Schließmuskeln, dafür, dass Flüssigkeiten oder Gase nicht ungewollt aus dem Darm austreten, sind folglich so etwas wie eine „Dichtung“. Problematisch wird es allerdings, wenn sich Hämorrhoiden (stark) vergrößern und unter Umständen sogar aus dem After heraustreten. Symptome hierfür sind Juckreiz, Brennen und Nässen im Po-Bereich, hellrotes Blut beim Stuhlgang, Stuhlschmierspuren in der Unterwäsche oder auch Schmerzen im Bereich des Enddarms. Je nach Schweregrad können Hämorrhoidal-Leiden durch Salben, Cremes oder Zäpfchen, eine gesunde Ernährung und regelmäßigen Stuhlgang gelindert werden. In fortgeschrittenen hartnäckigen Stadien (ab Grad 2) hilft jedoch manchmal (ab Stadium 3) nur ein operativer Eingriff.

FAST-THD®-Anolift – innovative chirurgische Methode

An der Abteilung für Chirurgie des Klinikums Rohrbach bietet OA Dr. Johann Aigelsdorfer als erster Chirurg in Oberösterreich Hämorrhoiden-PatientInnen mit „FAST-THD®-Anolift“ sehr

erfolgreich eine sanfte OP-Methode. Es handelt sich hierbei um eine Weiterentwicklung der bereits etablierten THD-Operationsmethode.

Das minimal-invasive Verfahren zeichnet sich durch geringe Komplikationsraten aus, verursacht keine Wundflächen und ist insofern schmerzarm. Zudem kann der Eingriff, falls erforderlich, auch wiederholt werden. *„Mittels eines proktologischen Untersuchungsgeräts mit integrierter Ultraschallsonde, dem THD®-Slide, werden die Hämorrhoidalarterien erfasst, umstochen und speziell abgenäht – die hervortretenden Hämorrhoidalpolster werden mit einem speziell adaptierten Faden gerafft und nach oben geliftet. Durch diese Abbindung gelangt weniger Blut in die Gefäße, der Gefäßdruck sinkt und die Hämorrhoiden schrumpfen wieder auf eine normale Größe, die keine Beschwerden verursacht“*, erklärt OA Dr. Johann Aigelsdorfer die FAST-THD®-Anolift-Methode, die er seit geraumer Zeit erfolgreich durchführt.

Vorteile auf einen Blick

- Keine Einschnitte ins Gewebe, keine große Wundfläche
- Schmerzarm
- Schließfunktion des Afters nicht beeinträchtigt

Das Procedere für PatientInnen

Nehmen Sie bei Problemen mit Hämorrhoiden gerne Kontakt mit der Chirurgischen Ambulanz des Klinikums Rohrbach auf. Nach einem ausführlichen Gespräch und einer lokalen Untersuchung wird entschieden, ob ein FAST-THD®-Eingriff zielführend ist, um Ihre Hämorrhoiden-Probleme zu beheben. Für die OP, die in Allgemeinnarkose oder mit Kreuzstich erfolgt und rund 45 Minuten dauert, ist eine kurzfristige stationäre Aufnahme notwendig.

Rohrbach, am 31. August 2022

Bildtext 1: Am Klinikum Rohrbach der OÖ Gesundheitsholding wird seit kurzem bei der Behandlung von Hämorrhoiden die schonende chirurgische Methode „FAST-THD®-Anolift“ eingesetzt. (Bildquelle: Pixabay/honorarfrei)

Bildtext 2: OA Dr. Johann Aigelsdorfer wendet am Klinikum Rohrbach als bislang erster Chirurg in Oberösterreich die besonders schonende OP-Methode FAST-THD®-Anolift bei der Behandlung von Hämorrhoiden an. (Bildquelle: OÖG/honorarfrei)

Kurzfassung

Hämorrhoiden-Probleme sind eine Volkskrankheit, über die jedoch aus Scham keiner gerne spricht. Zu den unangenehmen Symptomen gehören Juckreiz, Brennen und Nässen im Po-Bereich, hellrotes Blut beim Stuhlgang, Stuhlschmierspuren in der Unterwäsche oder auch Schmerzen im Bereich des Enddarms. Bringen Salben, Cremes oder Zäpfchen nicht den gewünschten Erfolg, kann in vielen Fällen eine OP zielführend sein, um dem Leiden ein Ende zu setzen. Am Klinikum Rohrbach kommt seit kurzem die schonende chirurgische Methode „FAST-THD®-Anolift“ zum Einsatz. OA Dr. Johann Aigelsdorfer wendet das Verfahren als bislang erster Chirurg in Oberösterreich sehr erfolgreich an: Mit einem proktologischen Untersuchungsgerät mit integrierter Ultraschallsonde, dem THD®-Slide, werden die Hämorrhoidalarterien erfasst, umstochen und speziell abgenäht – die hervortretenden Hämorrhoidalpolster werden gerafft nach oben geliftet. Durch diese Abbindung gelangt weniger Blut in die Gefäße, der Gefäßdruck sinkt und die Hämorrhoiden schrumpfen wieder auf eine normale Größe, die keine Beschwerden verursacht. Die minimal-invasive Methode zeichnet sich durch geringe Komplikationsraten aus, verursacht keine Wundflächen und ist insofern schmerzarm. Für den rund 45-minütigen Eingriff, der in Allgemeinnarkose oder mit Kreuzstich erfolgt, ist eine kurzfristige stationäre Aufnahme notwendig.

Rückfragen bitte an:

Michaela Drinovac-Roithmayr
Stv. Konzernpressesprecherin
Tel.: 05 055460-20440, Mobil: 0664/ 888 91 443
E-Mail: michaela.roithmayr@oöeg.at